

r37 Tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-K06	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	LN, örtlich Wald	
Relief	Tiefenbereiche schmaler Muldentäler, sehr schwach geneigte Unterhangbereiche und einzelne Schwemmkegel	
Bodentyp	tiefes kalkhaltiges Kolluvium, z. T. pseudovergleyt, örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Lt2–3;Tu3(Uls–Lu),G–O0–3	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	LIIc2, TIIB2, TIIC2, TIc2,LT3Vg, LT4Dg, LT4D, LT3V, LT4V, L3D, L4D, sL3AI, LT2DV, LT3DV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, an Muldenrändern und in flachen Talanfängen, mittel und mäßig tiefes kalkhaltiges Kolluvium; ebenfalls untergeordnet, v. a. unter Wald, mittel tiefes bis tiefes kalkfreies Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–490 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit in Muldentälern im Verbreitungsgebiet der Jüngerer Juranagelfluh